

TTG insight. Die Teams berichten über Ihre Arbeit.

I. Rückblick über die Aktivitäten des Teams „Innovation & Qualität“ im vierten Quartal 2022

Neues aus der Produktentwicklung

Im Projekt **Weihnachtsland am Rennsteig** wurden umfangreiche Kommunikationsmaßnahmen vergeben, die unter anderem auch den Aufbau einer eigenen Website nach sich zogen. Unter www.weihnachtslandamrennsteig.com werden sukzessive Informationen für den Kunden (was kann ich erleben?) und für potenzielle Partner (wie kann ich mitmachen?) aufgearbeitet und hinterlegt. Am 30.11.2022 erfolgte in Lauscha ein symbolischer Spatenstich am Hüttenplatz zum Baubeginn des Lichtfigurenparks. Mit den Baumaßnahmen im Jahr 2023 wird das Projekt nun konkret sichtbar.



Abbildung 1: Symbolischer Spatenstich in Lauscha

Am 01.12.2022 richtete die TTG das jährliche Netzwerktreffen der **TOP-Gastgeber** aus. Das Projekt wird derzeit evaluiert und es werden keine neuen Partner aufgenommen. Gleichwohl bildet der jährliche Austausch mit Partnern der Hotellerie und Gastronomie ein wichtiges Element im Programm, das auch in der aktuellen Phase gepflegt wird. Das Treffen wurde am Stausee Hohenfelden durchgeführt. Im Rahmen der dort ausgerichteten, weihnachtlichen „Thüringer Glitzerwelt“ bot sich der Standort an, um die Gastgeber mit dem Produkt „Weihnachtsland am Rennsteig“ näher vertraut zu machen. Das Weihnachtsland bietet Gastronomen und Hoteliers mannigfaltige Anknüpfungsmöglichkeiten zur touristischen Produktentwicklung.



Abbildung 2: TOP-Gastgeber Netzwerktreffen

Am 10.11.2022 wurde ein weiteres Projektgruppentreffen zur Produktentwicklung des neuen Fernradweges **Harz-Rennsteig-Radweg** auf bestehenden Radwegen von Nord- nach Südthüringen durch die TTG initiiert, moderiert und protokolliert. Das Projekt ist als „Thüringentransversale“ im Radverkehrskonzept Thüringen 2.0 verankert. Mitglieder des Arbeitskreises regten an, das D-Routen-Netz durch eine neue D-Route zu erweitern, auf welcher der Radweg verlaufen würde. Dies wurde beim DTV und beim ADFC angefragt.

Qualität und Nachhaltigkeit

Das im Jahr 2022 ins Leben gerufene, neue Format **TIs im Austausch** hat am 07.10.2022 mit einer digitalen Veranstaltung zum Nachhaltigkeitskonzept der TI Mühlhausen mit 30 Personen einen Besucherrekord erreicht. Im November widmete man sich dem Thema Öffnungszeiten und im Dezember fand ein Präsenztermin zur Zukunft der Stadtführung auf dem Petersberg statt. Die Veranstaltung in Form eines digitalen Kaffeeklatsches soll auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Die TTG schließt hier als Koordinator eine wesentliche Kommunikations- und Austauschlücke. Geplant werden für 2023 sechs digitale Veranstaltungen und zwei in Präsenz.

Im Rahmen der **i-Marke** konnten die TIs in Finsterbergen, Suhl, Cursdorf, Arnstadt, Gotha und Rudolstadt erfolgreich geprüft werden. Die TI in Kranichfeld wurde ebenfalls geprüft, aber eine anschließende Re-Zertifizierung war nicht möglich.



Abbildung 3: Überreichung des "i" in Gotha

Im Rahmen der Zertifizierungen nach **Reisen für Alle** erfolgte am 18.10.2022 pressewirksam die Urkundenübergabe an das Naturparkzentrum Fürstenhagen. 40 weitere Betriebe sind nach wie vor im Zertifizierungsprozess. Aufgrund einer gescheiterten Vergabe zum Outsourcing der Erhebungen, übernimmt die TTG gerade fast alle Erhebungen selbst, was einen erheblichen Mehraufwand bedeutet. Am 14.12.2022 fand mit dem Tourismusverband Altenburger Land eine Abstimmung zum weiteren Vorgehen auf dem Weg zu einer Regionszertifizierung nach „Reisen für Alle“ statt.



Im Projekt zur Neuauflage der Broschüre **Thüringen entdecken. Komfortabel. Barrierefrei. Für Alle** erfolgte der Druck, nach vorangegangener Freigabe. Eine Ausschreibung zum Vertrieb des Magazins ist für das erste Quartal 2023 angesetzt.

Am 03.11.2022 fand in den Räumen der TTG ein Auftaktworkshop im neuen Projekt **Der perfekte Tag** statt. Das Projekt hat zum Ziel, Urlaubsideen mit Blick auf Komfort und Barrierefreiheit zu entwickeln und Content zu produzieren.

Die TTG strebt dabei folgerichtig im Bereich der Barrierefreiheit einen Kurswechsel von der bloßen Information zur Inspiration an. Benötigt werden hierfür zusammenhängende, barrierefreie Serviceketten, die identifiziert oder geschaffen werden müssen.

An der Website barrierefrei.thueringen-entdecken.de fanden umfängliche Anpassungen, insbesondere im Bereich „Leichte Sprache“ statt.

Am 12.10.2022 nahm die TTG beim Thüringer **Nachhaltigkeitsforum** in Jena teil, das durch das NHZ Thüringen ausgerichtet wurde. Hier stand die Vernetzung mit Thüringer Partnern und der fachliche Austausch im Vordergrund.

Im Rahmen einer Neuorganisation der Vergaberichtlinien innerhalb der TTG war es nunmehr möglich, die angestrebte Projektbegleitung im Bereich der **Nachhaltigkeit** zu beschleunigen. Die Ausschreibung beinhaltet einen moderierten Workshopprozess, im Rahmen dessen eine gemeinsame Vision für den Thüringer Tourismus erarbeitet werden soll, die anschließend in Handlungsfelder untersetzt wird. Der Workshopprozess wird gemeinsam mit der sich in Gründung befindlichen AG-Nachhaltigkeit betrieben. In der AG ist eine Vielzahl von Akteuren des Thüringer Tourismus organisiert, um auf ein möglichst umfassendes Branchenwissen bauen zu können. Den Zuschlag der Ausschreibung erhielt die Agentur „Klimapatenschaft GmbH“. Eine Terminalschiene für die nun folgende Projektphase wurde bis August 2023 erarbeitet.

Wissenstransfer

Vom 10.10 bis 19.10.2022 fand das Pilotprojekt **First Date Tourismus: Pop-up-Store für deinen Jobstart** in den Räumen von „360° Thüringen digital entdecken“ statt. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine durch die TTG initiierte Kooperation von DEHOGA, IHK und ThAFF) mit dem Ziel, vorrangig junge Menschen für eine Ausbildung oder einen Einstieg in einen tourismusrelevanten Beruf zu begeistern und zu einer entsprechenden Berufswahl zu motivieren. Der Ansatz war, jenseits der Angebote einer klassischen Berufsmesse, das weite Berufsfeld der touristischen Berufe einmal anders zu erzählen: Durch junge Menschen, die selbst bereits diese Berufswahl für sich getroffen haben und durch Aktionen, die vor allem bunt sind und Spaß machen. Das Reiseland Thüringen bildete auch in Bezug auf die Wahl der Veranstaltungslocation sozusagen die Leinwand, auf der sich der Pop-Up-Store entrollte.

Ein Engagement im Bereich der Fachkräfte kann die TTG fachlich kaum leisten, denn dafür fehlt ihr die Expertise. Gleichzeitig ist jedoch der „Produktionsfaktor“ Mensch mit seinem Fachwissen im Tourismus die wichtigste Ressource. Ein Qualitätsmanagement im Tourismus ist ohne diesen Faktor nicht denkbar. Diesem Gedanken folgend hat die TTG in ihrer Funktion als Steuerer und Impulsgeber das Fachwissen durch geeignete Partner an Bord geholt und selbst eine Plattform gestellt, um touristische Berufe inspirativ erzählen zu können. Die Ausgestaltung des Programmes erfolgte durch Berufsberater*innen, Azubis und berufliche Einsteiger, aber auch durch „Erfahrungsmenschen“ wie André Radtke vom Restaurant Magda oder Olaf Seibicke vom Hotel Lindenhof. Auch die IU Erfurt und Kolleg*innen der TTG unterstützen und inspirierten mit ihren persönlichen Berufsbiografien.

Im Rahmen des Pilotprojektes wurden zwei Projektphasen bespielt. Die erste Phase bezog sich auf die Woche vor den Herbstferien. Das Projekt wurde hier gezielt an Schulklassen adressiert. Vier weitere Tage war der Pop-up-Store während der Ferien geöffnet, um ein mögliches, jugendliches Laufpublikum anzuziehen. Neben einer aufwendigen Gestaltung des Vorplatzes von 360° mit einer sommerlichen Möblierung aus Sitzsäcken, Fahnen und einer Coffee-Ape wurden 6 kreative und spielerische Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren vorgehalten, um sich der Tourismus- und Gastro-Berufswelt zu nähern. Dem eigenen Anspruch, nicht nach Schule zu schmecken, wurde dabei entsprochen.



Abbildung 4: First Date Tourismus: Pop-up-Store für deinen Jobstart

Die gemeinsame Botschaft aller beteiligten Programmpartner war es zu vermitteln, dass im Tourismus zu arbeiten „cool“ ist und Potential für persönliche Entwicklungen bietet. Die Rückmeldung von Schülern und Lehrern waren überaus positiv. Das ähnliche Alter der eingebundenen Azubis trug dazu bei, Barrieren abzubauen. Die Schüler*innen haben sich sehr gut auf die Gespräche und Angebote eingelassen. Die gewählte Art der Präsentation sorgte für Begeisterung.

Die Projektauswertung, auch mit den Partnern, war durchweg positiv. Das Projekt reiht sich in eine ganze Reihe anderer Projekte in anderen Bundesländern ein, die

hier im Moment durchgeführt werden. Die TTG ist hier Vorreiter und am Zahn der Zeit.

Insgesamt konnte der Pop-up-Store in seinem ersten Pilotjahr 500 interessierte Besucher*innen in den Räumlichkeiten von 360° begrüßen. Durch die Social-Media-Kanäle der Partner konnten 20.000 Impressions generiert werden. 450.000 Impressions auf TikTok und 191.000 Impressions auf Spotify in der entsprechenden Altersgruppe sorgten zusätzlich für Aufmerksamkeit und platzierten das Thema „Nachwuchs im Tourismus“ und das Reiseland Thüringen. Das Event wurde in einem kurzen [Video](#) dokumentiert.

Thüringen hat zum Thema Nachwuchsgenerierung im Tourismus ein eigenes Format entwickelt und durchgeführt. Dieses Thema treibt alle Touristiker*innen bundesweit massiv um und gemeinsam mit ihren Partnern möchte die Abteilung „Innovation & Qualität“ aus den Erkenntnissen lernen, die Programmatik nachschärfen und das Engagement im kommenden Jahr dezentral an drei Standorten in Thüringen fortzusetzen.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen und Anregungen



Bernhard Widmann

Leiter Innovation & Qualität

Telefon: +49 361 3742255; b.widmann@thueringen-entdecken.de